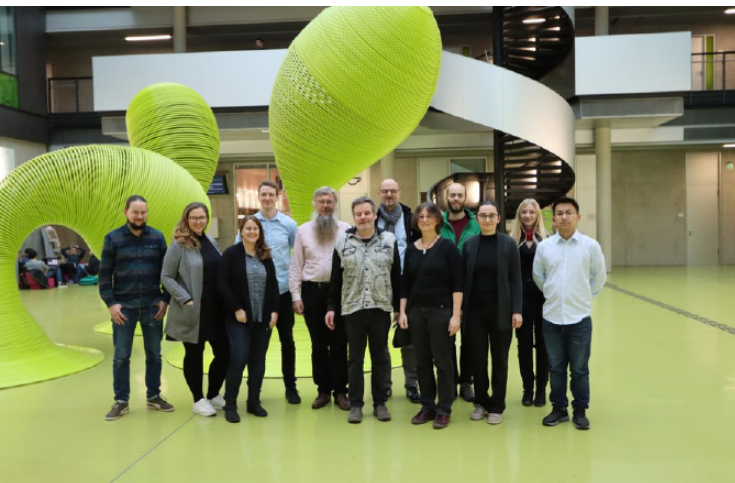


Das Projekt

Wir sind ein interdisziplinäres Forschungsteam der **Technischen Universität Dresden (TUD)** sowie des **Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)**. Wir forschen an technischen Lösungen, um Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag sowie im Beruf zu unterstützen.

Das Projekt „AccessibleMaps“ ist ein dreijähriges Forschungsprojekt mit dem Ziel, **barrierefreie Gebäudekarten** für Menschen mit visuellen Beeinträchtigungen oder Mobilitätsbeeinträchtigungen zu erstellen. Dafür wird ein automatischer Ansatz zur Erzeugung von Gebäudekarten erforscht, der die **Verfügbarkeit** und **Qualität** dergleichen spürbar erhöhen kann.

Der Fokus der Forschungen liegt insbesondere auf der Einbeziehung von Nutzenden und Interessenvertretungen, die bereits im Bereich der Gebäudekarten und der Barrierefreiheit von Gebäuden aktiv sind oder von diesen profitieren.



Kontaktieren Sie uns!
accessiblemaps@tu-dresden.de

Projektleitung:
Dr.-Ing. Claudia Loitsch
claudia.loitsch@tu-dresden.de

Dr. Karin Müller
karin.e.mueller@kit.edu



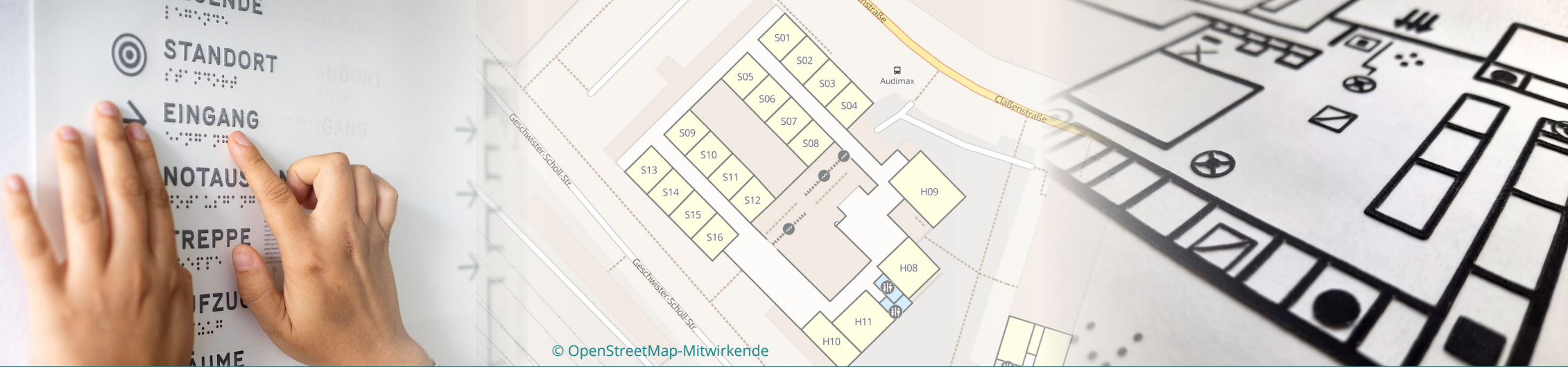
<http://accessiblemaps.de>

Accessible Maps

Barrierefreie Karten zur Verbesserung der Mobilität im Beruf

Finanziert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln des Ausgleichsfonds (Förderkennzeichen: 01KM151112)

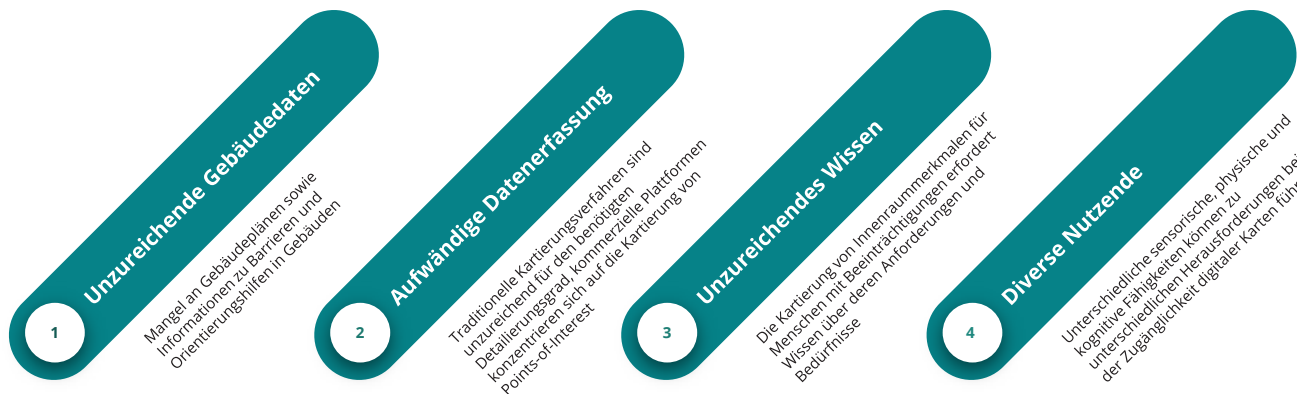




Ziele des Projektes

Insbesondere die Durchführung von Dienstwegen und -reisen, z.B. im Rahmen von Workshops oder Weiterbildungen, ist Voraussetzung in vielen Berufen. Für blinde und sehbehinderte Menschen sowie für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen kann es eine Herausforderung sein sich in einem öffentlichen Gebäude zurechtzufinden. Gebäudekarten können dabei unterstützen. Bislang mangelt es jedoch an einer breiten Verfügbarkeit von (zugänglichen) Karten, die die notwendigen Informationen zur **Barrierefreiheit von Gebäuden** enthalten.

Das Projekt adressiert Herausforderungen, die mit der **Erstellung und Nutzung von Gebäudekarten** einhergehen. Aktuell stellen sowohl die **Datenerfassung**, insbesondere die Erfassung von speziellen Barrierefreiheitsmerkmalen von Gebäuden als auch die **Kartierung** der Daten sowie die **angepasste Darstellung** an die Situation und Bedürfnisse der Nutzenden zentrale Herausforderungen dar.



Ansatz des Projektes

Durch den Einsatz **innovativer Bildverarbeitungsmethoden** werden Merkmale über die Barrierefreiheit gesammelt und in **automatisch digitalisierten** Gebäudekarten ergänzt. Die Art der erhobenen Merkmale, deren erforderliche Qualität und Nutzung werden zusammen mit Betroffenen festgelegt und in **Pilotstudien** mit den Zielgruppen evaluiert.

Die erzeugten Karten werden in einer **barrierefreien Web-Anwendung** zur Verfügung gestellt. Die Informationen der Karten sollen individuell an die aktuelle Situation und die **Bedürfnisse der Zielgruppe** anpassbar sein. So können alle relevanten Weginformationen selbständig recherchiert, Wege geplant oder eine barrierefreie Darstellung der Gebäudekarten erstellt werden, um diese zu Hause oder während der Reise **visuell, taktil oder in gesprochener Form** nutzen zu können.